










FOLGEN SIE UNS

-  [AfDBundestag.de](https://afdbundestag.de)
-  fb.com/AfDimBundestag
-  [@AfDimBundestag](https://twitter.com/AfDimBundestag)
-  youtube.com/AfDFraktionimBundestag
-  tiktok.com/afdfraktionimbundestag
-  gettr.com/user/afdbundestag
-  Rundbrief-Abonnement:
<https://t1p.de/ycsg>

Herausgeber:

Fraktion der Alternative für Deutschland im Deutschen Bundestag
vertreten durch den Fraktionsvorstand

Kontakt:

AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag
Bürgerbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227 57141
Telefax: 030 227 56349
E-Mail: buenger@afdbundestag.de

Herstellung und Redaktion:
Fraktionsverwaltung, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Bildnachweis: AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag;
Hintergrundbild: © Prettyboy80 - stock.adobe.com

Stand: September 2022

Diese Veröffentlichung der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag dient ausschließlich der Information. Sie darf nicht zum Zweck der Parteiwerbung und/oder als Wahlwerbung im Wahlkampf verwendet werden.

DIE MITGLIEDER IM ARBEITSKREIS UND AUSSCHUSS FÜR MENSCHENRECHTE UND HUMANITÄRE HILFE



Jürgen Braun, MdB

Sprecher und Obmann des
Arbeitskreises Menschenrechte
und humanitäre Hilfe

Mitglied im Ausschuss für Men-
schenrechte und humanitäre
Hilfe



Martin Sichert, MdB

Mitglied und stellvertretender
Sprecher des Arbeitskreises
Menschenrechte und humanitäre
Hilfe

Mitglied im Ausschuss für Men-
schenrechte und humanitäre
Hilfe

Dietmar Friedhoff, MdB

Stellvertretendes Mitglied des Arbeitskreises Menschenrechte
und humanitäre Hilfe

Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte
und humanitäre Hilfe

Frank Rinck, MdB

Stellvertretendes Mitglied des Arbeitskreises Menschenrechte
und humanitäre Hilfe

Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte
und humanitäre Hilfe



Hier geht es direkt zur Internetseite des Arbeitskreises. Einfach den QR-Code scannen oder die nachfolgende Adresse in den Webbrowser eingeben:
<https://afdbundestag.de/arbeitskreise/menschenrechte/>



Was sind Menschenrechte und was sind sie nicht?

Arbeitskreis Menschenrechte
und humanitäre Hilfe



WAS SIND MENSCHENRECHTE?

Menschenrechte sind Schutzrechte. Sie sind Abwehrrechte des Individuums gegen einen übergriffigen Staat. Das ist ein präzise definierter und begrenzter Begriffsbereich, dem ein klassisches bürgerliches Grundrechteverständnis zugrunde liegt. Dieser traditionelle Begriff der Menschenrechte ist die Grundlage des modernen freiheitlich-demokratischen Rechtsstaats. In Deutschland existieren die Menschenrechte als von der Verfassung garantierte Grundrechte. Um diese als Bürgerrechte geltend zu machen, sind funktionierende komplementäre Institutionen, wie zum Beispiel unabhängige Gerichte,

nicht gegen das völkerrechtliche Interventionsverbot und ist deshalb keine Einmischung in innere Angelegenheiten.

ES GIBT KEIN »MENSCHENRECHT AUF FREIBIER«

Menschenrechte werden seit Jahrzehnten als Einfallstor für linksideologische und globalistische Politik missbraucht. Jede politisch wünschbare Forderung wird von linken Ideologen als Menschenrecht bezeichnet. Beispiele sind das »Recht auf Migration« und der »Klimaflüchtling«. Beides sind grünlinke Erfindungen, die keine Grundlage im Völkerrecht

wie Nigeria, Syrien, Pakistan, Türkei, China und Vietnam verfolgt; aber auch in Deutschland, wo Christen in Asylbewerberheimen von islamischen Mitbewohnern bedroht sind (BT-Drs. 19/1698).

- **Antisemitismus bekämpfen:** Wir benennen jeglichen Antisemitismus; in Deutschland geht er hauptsächlich von islamischen Gruppierungen aus. Wir fordern beispielsweise ein Verbot des Al-Quds-Tages, dem jährlichen Fest des Israel-Hasses.
- **Fest an der Seite Israels** – als einzige Fraktion im Deutschen Bundestag. Wir fordern das Verbot der linksradikalen Anti-Israel-Bewegung BDS

Wir setzen uns für die Opfer der SED-Diktatur in der SBZ und DDR ein, zum Beispiel mit einem Antrag zur Rehabilitierung der Opfer der sogenannten Bodenreform in der SBZ (BT-Drs. 19/27201).

- **Wiederherstellung der Grundrechte:** Die von der Bundesregierung im Rahmen ihrer Corona-Maßnahmenpolitik veranlassten Grundrechtseinschränkungen, die schwersten in Deutschland seit 1949, werden von uns seit Frühjahr 2020 ausführlich als Menschenrechtsthema im Bundestag behandelt. Wir setzen uns seit Beginn der Corona-Krise für die vollständige Wieder-



und die konsequente Umsetzung der Gewaltenteilung notwendig.

MENSCHENRECHTE: HOFFNUNG AUF FREIHEIT – GEGEN GEWALT UND IDEOLOGIE

In Ländern ohne rechtstaatliche Strukturen bleiben die Menschenrechte, wie sie im Völkerrecht verankert sind, oft das einzige Instrument, die Rechte des einzelnen Menschen durchzusetzen. Die klare Benennung von Menschenrechtsverletzungen verstößt

haben. Die AfD-Bundestagsfraktion wehrt sich dagegen, den Begriff der Menschenrechte beliebig und damit willkürlich zu erweitern und fortwährend neue menschenrechtliche Tatbestände einzuführen, weil der Kern der klassisch-freiheitlichen Menschenrechte dadurch entwertet wird.

SCHWERPUNKTE UNSERER PARLAMENTARISCHEN ARBEIT

- **Christenverfolgung beenden:** Nur wir setzen uns im Deutschen Bundestag konsequent für die weltweit am meisten verfolgte Religionsgruppe ein. Über 360 Millionen Christen werden in Ländern

und der radikal-islamischen Hisbollah sowie den Stopp der Zahlungen an die von der Hamas beeinflusste UNRWA. Wir wollen ein Ende der antiisraelischen Abstimmungen Deutschlands in der UNO (BT-Drs. 19/9757).

- **Antikommunismus:** Das Gespenst des Kommunismus geht noch immer in Europa um. Wir brauchen aber keinen weiteren Versuch der Umsetzung dieser menschenverachtenden Ideologie, gerade in Deutschland nicht. Chinas Hyperkapitalismus im nationalkommunistischen Gewand darf ebenfalls nicht zum Vorbild für Reformen in Deutschland werden.

herstellung der Grundrechte ein. Aus den Erfahrungen der Corona-Maßnahmen muss Deutschland lernen. Nie wieder dürfen Grundrechte so bedenkenlos eingeschränkt und Menschen aufgrund angeblichen Gesundheitsschutzes gegeneinander aufgehetzt werden.

- **Für echte Meinungsfreiheit:** Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz (Netz-DG) ist ein Anschlag auf die Freiheit. Mit den totalitären Begriffen »Hass und Hetze« wird der Kampf gegen politisch unliebsame Bürger geführt.